



Datum 13.12.2023

**Ladensituation in Waldtrudering im Bereich Wasserburger Landstraße / Phantasiestraße
Anfrage Nr. 20-26 / Q 00378
aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 30.11.2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Referat für Arbeit und Wirtschaft wurde mit der Bearbeitung Ihrer Anfrage beauftragt. Dazu habe ich unseren Fachbereich der Wirtschaftsförderung um Stellungnahme gebeten, die ich im Folgenden zitieren darf:

Die Einkaufsmöglichkeiten in Waldtrudering verringern sich Ihren Aussagen zufolge, wodurch sich die Wohnqualität in Ihrem Umfeld verschlechtert. Der Einzelhandel ist unbestritten ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens und der Wunsch nach wohnortnahen Versorgungsmöglichkeiten in ausreichender Qualität und Größe ist gut zu verstehen.

Die Landeshauptstadt München hat das wichtige Anliegen einer flächendeckenden und wohnortnahen Versorgung ihrer Bürger*innen im städtischen Zentrenkonzept aufgegriffen. Ein darin formuliertes, vorrangiges Ziel ist es, die fußläufige Erreichbarkeit von Nahversorgung zu ermöglichen. Der nächstgelegene Lebensmittelmarkt sollte sich in durchgängig besiedelten Bereichen in ungefähr 600 Metern Entfernung zum Wohnort befinden.

Das Quartierzentrum hat sich über die Zeit hinweg entlang der Wasserburger Landstraße entwickelt. Der Branchenbesatz und die Standorte unterliegen dabei einer steten Veränderung auf Basis der Entscheidungen der Mieter und Vermieter.

Die Möglichkeiten der Stadt auf die jeweiligen Standortentscheidungen Einfluss zu nehmen sind sehr limitiert. Im Zuge einer Baurechtsplanung und Genehmigung kann die Landeshauptstadt München zwar die rechtlichen Voraussetzungen für Nahversorgungsangebote schaffen. Darüber hinaus bietet das Referat für Arbeit und

Wirtschaft auf Wunsch der Eigentümer*innen von Leerständen auch eine Unterstützung bei der Suche nach geeigneten gewerblichen Mietern an. Die Errichtung bzw. den Betrieb von Geschäften kann die Stadt aber nicht erzwingen. Die Umsetzung von Nahversorgungsangeboten ist von privaten Investoren und Betreibern abhängig. Im Gegensatz zur sozialen Infrastruktur gehört der Handel nicht zur kommunalen Daseinsvorsorge. Er entzieht sich damit der direkten Steuerungsmöglichkeit durch die öffentliche Hand.

Dessen ungeachtet ist die Nahversorgung durch die vorhandenen Geschäfte in der Wasserburger Landstraße gewährleistet, darunter fallen Bäckereien, ein Biomarkt in der Wasserburger Landstraße 214, eine Metzgerei, ein italienischer Feinkostladen sowie auch ein Supermarkt in der Wasserburger Landstraße 260. Dieser relativ neue Standort ist mit der Buslinie 193 in nur 2 Minuten Fahrzeit von der Haltestelle Phantasiestraße erreichbar.

Als Alternative zu Geschäften vor Ort besteht die Möglichkeit, Waren des täglichen Bedarfs online zu bestellen. Viele Supermarktketten bieten diese Möglichkeit mittlerweile an, wobei hier der Markt sehr dynamisch ist und sich ständig neue Anbieter etablieren. Viele Discounter liefern ihre nicht verderblichen Waren oft versandkostenfrei ab einem Mindestbestellwert nach Hause. Dies könnte als Alternative zu Geschäften vor Ort genutzt werden.

Die für Sie nächstgelegenen Geldautomaten befinden sich unseres Wissens bei der Sparkasse in der Wasserburger Landstraße 264 und in der Geschäftsstelle der VR Bank München Land in der Wasserburger Landstraße 249. Ein zwischenzeitlich weit verbreiteter Weg der Geldauszahlung besteht inzwischen bei Supermärkten, hier kann ab einem gewissen Einkaufswert an der Kasse Geld abgehoben werden. Dies bietet unter anderem der Supermarkt in der Wasserburger Landstraße 260, aber auch der Biomarkt in der Wasserburger Landstraße 214 an.

Darüber hinaus bieten auch viele Tankstellen mittlerweile diesen Service der Bargeldabhebung an.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Auskünften behilflich gewesen zu sein.

Ein Abdruck des Antwortschreibens habe ich ebenfalls dem Vorsitzenden Stefan Ziegler vom Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Baumgärtner